

weniger bequem und zog eines der unbeschrifteten Blätter und den Stift zu sich.

"....."

Nichts.

Es fiel ihm einfach nichts ein.

Er stand nun da, etwas gelangweilt und starrte auf das leere Blatt.

"Arghh..Das gibt's doch nicht! Wieso fällt mir nichts ein?" verärgert über seinen momentanen Zustand, vergrub er die Blätter unter seinen Armen und schmolte eine Weile vor sich hin, ehe er sich wieder aufrichtete und einen zweiten Versuch wagte.

"Denk nach....Weihnachten...weiße Weihnachten.." er saß mit geschlossenen Augen am Tisch und tippte mit dem Kugelschreiber gegen seine Stirn. Doch die Muse ließ auf sich warten.

"Läuft wohl nicht so gut" erkannte Izumi, der gerade mit dem Einkauf in der Hand durch das Zimmer in die Küche marschierte, welche sich nur durch eine Seitenwand getrennt im Wohnzimmer befand. Koji hatte es so gewünscht, als das Haus noch in Bauzustand war. Er meinte es gefiele ihm, wenn das Zimmer dann nach den tollen Gerichten seines Schatzes roch. Das waren seine genauen Worte. Izumi fand es weniger toll, doch konnte er an dem Geschehenen nichts mehr ändern.

"Hm?" Koji drehte sich ein wenig zu Izumi, welcher gerade den Einkaufsbeutel auf der Theke abstellte und nun zu ihm rüberkam.

"Ich meine das hier Dummerchen" meinte Izumi und deutete auf den Stift, den Koji noch immer in der Hand hielt.

"Du tippst doch damit immer nur dann gegen die Stirn, wenn du mal nicht mehr weiter weißt", lächelnd schaute er runter auf das Stück Papier und erkannte nun, dass Koji noch nicht einmal ein Wort geschrieben hatte.

"Keine Idee?"

Koji legte Stift und Blatt beiseite und gab beim Aufstehen seinem Liebsten einen flüchtigen Kuss zur verspäteten Begrüßung.

"Noch nicht." gab er von sich, als er sich sogleich in die Küche begab und dort die

mitgebrachten
Einkaufssackerl nach etwas Essbarem durchsuchte.

"Hast du eigentlich überhaupt was zum Essen gekauft? Nicht einmal Knabbereien?"
Ohne auch den
Befragten anzuschauen, räumte der Langhaarige den Beutel auf die Theke leer, in
dem sich nur
Weihnachtsdekoration befand. Erst dann schaute er zu Izumi auf, mit einem Blick wie
Wo-ist-mein-Futter?

"Essen gibt es am Abend und Knabberzeug darf ich nicht essen, das weißt du. Also
kommen sie mir
auch nicht ins Haus!" bekam Koji als Antwort.
"Achja" fuhr Izumi fort. "Wenn du schon nichts zu tun hast, dann hilf mir doch mal. Es
müssten noch
unten im Keller ein paar Kartons mit Weihnachtskugeln und ähnlichem stehen.
Könntest du sie suchen
gehen und dann raufbringen?"

"Hmm..."
"Mir fiele aber da was besseres ein" hauchte Koji Izumi ins Ohr, der gerade von dem
jungen Sänger
von hinten überfallen und zärtlich umarmt wurde.
Er küsste die schöne, sonnengebraunte Haut auf seinen Schultern, schmiegte sich an
den Fussballer
an und entlockte diesem einen angenehm klingenden Seufzer.

Das war die Gelegenheit!

"Izumi..." legte Koji seine verführerische Stimme auf und fuhr mit der Nase durch die
wohlriechenden
Haare seines Geliebten.

Bamm

Izumi hatte gerade seinen aufdringlichen Partner mit einer Packung
Weihnachtskugeln auf den Kopf
geklopft.
"Geh' in den Keller und lass deine Hände von mir, es ist bald Heilig Abend und ich hab
zu tun!" ärgerte
sich dieser und befreite sich aus den Berührungen von dem Blondem, dessen eine
Hand schon unter
seinem Hemd, und der andere gerade dabei war, seine Hüfte entlang zu streichen.

Nicht, dass Izumi dem abgeneigt wäre. Vielmehr genoss er die zarten Berührungen
des Sängers, doch
es war einfach jetzt keine Zeit für sowas. Da sich Koji bei der Dekorierung des Hauses
wenig beteiligte, mit der Ausrede, er müsse noch ein Lied texten, musste sich nun der
Braunhaarige

um alles kümmern.

"Ich geh ja schon..ich geh ja schon.." murmelnd und sich an seiner neuen Beule tastend, nahm er nun den Weg in den Keller in Angriff.

Am Ende der Stiegen befand sich ein kleiner Flur, der dann in drei Zimmer führte. Das Eine benutzte Koji, wenn er mal etwas selber aufnehmen wollte. Er hatte sich eine ganze Ausrüstung geleistet, für Gesangsaufnahmen.

Das Zweite hatte sich Izumi zur Kraftkammer gemacht, wo er gern trainierte. Und das Dritte.

Die wurde als Abstellkammer benutzt. Da kam alles rein, was Izumis Meinung nach nicht ins Haus gehörte und keine Verwendung mehr hatte. Ab und zu drohte er auch, Koji da rein zu sperren, wenn er mal wieder zu aufdringlich wurde.

"Also gut...Ich brauch nur das Paket mit den Weihnachtssachen hochbringen," sprach er zu sich selbst, als er die Tür zur Abstellkammer aufsperrte.

"Oh mein Gott!"

Das war sein erster Gedanke, als er das Innere sah. Ihm fiel auch ein, dass er schon lang nicht mehr in diesem Zimmer gewesen war.

Das letzte Mal...ja...wann war das? Ist auch egal gewesen.

Er stand nun unter dem Türrahmen und starrte auf die Unmengen von Paketen und Kartons, die übereinander gestapelt waren.

"Jetzt ist klar, wieso er nicht selber runter wollte" *seufz*

"Was solls...fangen wir also an" und nahm sich gleich den ersten, ihm nächsten Karton vor und schaute rein ob es das Gesuchte war.

Fehlschlag! -_-

Also nahm er sich die nächsten vor, doch in denen befanden sich auch nur ein paar Bücher, die anscheinend Izumi gehörten.

Er wollte sie schon verschließen und seine Aufmerksamkeit dem nächsten widmen, als etwas sein Interesse weckte.

Zwischen den ganzen Büchern, gab es eines, das keinen Titel am Buchrücken hatte. Außerdem schien es auch eher wie ein Notizbuch auszusehen, als ein Buch.

Er ging also seiner Neugier nach, nahm das Buch heraus und schlug die erste Seite auf, auf welcher stand:

15.03.19xx

Es ist heut ein toller Tag, um ...

Koji starrte ungefähr eine Minute lang auf den ersten Satz. Er wollte einfach nicht glauben, was er da gefunden hatte.

Das Tagebuch von Izumi!

Das er überhaupt eins geführt hatte. Irgendwie passte es nicht zu Izumi, ein Tagebuch zu führen...aber

irgendwie wiederum doch.

Aber das war nun auch nicht mehr so wichtig. Viel wichtiger war, dass er nun dieses in der Hand hielt.

Also was nun? Sollte er darin lesen? Oder lieber es zurücklegen und seiner eigentlicher Arbeit

nachgehen?

Ein vernünftiger Mensch hätte es wohl weggelegt, da man nicht in den persönlichen Sachen eines

anderen herumstöberte.

Aber Izumi war doch kein anderer. Er war Kojis Geliebter, von dem er alles wissen wollte.

Er blickte kurz aus dem Zimmer die Stiegen hinauf, um sicher zu gehen, dass Izumi nicht gerade auf

dem Weg hinunter war, und schloss sich dann ins Zimmer ein. Mit dem Tagebuch in der Hand an der Tür

gelehnt, blätterte er nun in jenem, auf der Suche nach einem bestimmten Tag.

Und da hatte er ihn. Izumi hatte tatsächlich auch einen Eintrag an dem Tag gemacht.

An jenem Tag, an

dem er ihn in der Straße gefunden hatte.

13.06. 19xx

Ich habe seit heute einen Gast bei mir. Ein Gast...wohl eher ein kranker Vollidiot ><

Auf dem Weg nach Hause von der Arbeit, fand ich ihn neben einer Mülltonne.

Zusammengeklappt, an

die Mauer gelehnt.

Und das bei diesem starken Regen. Es war nicht zu übersehen, dass er stockbesoffen

war, er stank ja
nur nach dem Zeug.
Aber ich konnte ihn nicht einfach dort liegen lassen, also hab ich ihn zu mir nach Haus
mitgenommen. Ihn
ausgezogen und mit einem Handtuch trocken gerieben.
Und wie zu erwarten war, hatte er auch schon hohes Fieber, als ob ich nicht schon
andere Sorgen
hätte *seufz*.
Der Doktor, den ich gebeten hatte sich ihn anzuschauen, meinte "zuviel Alkohol und
unterernährt".
Ich frag mich, was wohl sein Grund war.
Er sah gar nicht mal schlecht aus...lange blonde Haare. Ein schönes Gesicht. Ich muss
sagen,
er sieht eigentlich sehr gut aus.
Konnte mir nicht einmal vorstellen, dass ihn ein Mädchen hätte abblitzen lassen, und
dass er wegen
Liebeskummer sich besoffen hatte.
Dass er sich aber dermaßen besauft ><..So ein Idiot!
Hätte ich ihn nicht gefunden, wäre er vielleicht in dem Regen krepirt.
Auf jeden Fall wird er sich etwas von mir anhören dürfen, wenn er mal aufwacht.

14.06. 19xx

Er schläft noch immer, aber das Fieber scheint etwas gesunken zu sein.
Dank diesem Trottel durfte ich heute auch von der Arbeit fernbleiben.
Ich hoffe sie kündigen mich nicht gleich -_-.
Achja... ich hab nun auch einen Welpen im Haus. Er saß bei dem blonden Jungen, als
ich ihn fand.
Keine Ahnung ob er ihm gehört.
Auf jeden Fall ist er mir gefolgt, also kümmere ich mich nun auch um ihn. Einen Namen
für ihn hab ich
noch nicht, ich werde mal den Jungen befragen, wenn er mal aufwacht.
Ich war heute auch wieder mal bei meiner Lehrerin und bat sie, die Sachen von dem
Typen zu waschen.
Sie war wie immer nett und meinte dass es kein Problem sei.
Wenn ich mir denke, wie ich mich um den Typen kümmere. Dabei weiß ich ja nicht
einmal seinen Namen.
Hab leider nichts an ihm gefunden, was seine Identität hätte preisgeben können.
Ob er niemanden hat, der sich Sorgen um ihn macht?

"Das ruft Erinnerungen wach" lächelte Koji. Er musste an den folgenden Tag denken
und las gleich
weiter.

15.06. 19xx Mein Geburtstag

Ja. Mein Geburtstag! Und es hat alles andere als gut begonnen ><
Der Trottel ist aufgewacht. An und für sich etwas Gutes, nach 30 Stunden, aber seine Art geht mir auf die Nerven.
Er hätte draufgehen können, aber nein. Er macht sich viel mehr darüber Sorgen, dass er heiser ist.
Und sich vorstellen kann er sich anscheinend auch nicht. Okay..ich habe es ja auch nicht wirklich getan.
Ach was solls.
Jedenfalls musste ich ihn wegen meines Trainings Zuhause lassen.
Und was sehe ich da? Während des Trainings taucht der Typ mit einer bescheuerten Aufmachung auf und lästert auch noch über das Spiel und den Torwart.
Ich war so aufgeregt. Er war krank und hätte in der Wohnung im Bett liegen sollen, anstatt herumzulaufen.
Ich war so sauer, dass ich auch noch auf seine Provokation einging und ihn als Torwart spielen liess.
Aber ich muss sagen...ich war baff als er meinen Schuss hielt. Das war das erste Mal, das jemand ihn stoppen konnte.
Und das von einem Kranken? Das konnte und wollte ich mir nicht gefallen lassen, also folgten später mehrere Torschüsse.
Aus irgendeinem Grund schien er beim letzten Mal die Konzentration verloren zu haben und ich schoss ein Tor.
Doch dabei fiel er in Ohnmacht.
Ich hatte ja auch beim Spiel voll drauf vergessen, an seinen Zustand zu denken.
Nun ja..jetzt habe ich ihn mit Hilfe von ein paar Freunden wieder in die Wohnung getragen und ins Bett gelegt, wo er auch hingehört.
Ich muss mich nun auch auf den Weg machen. Serika war heute zu Mittag schon hier und ich wollte noch zu ihnen nach Hause.
Sie wollen ja meinen Geburtstag feiern.

Etwas vergnügt blätterte nun Koji weiter. Ihm fiel ein, dass der Verfasser des Tagebuchs oben im Wohnzimmer stand und eigentlich auf ihn wartete.
Also dürfte er sich nicht zu lang aufhalten lassen. Er spielte sogar mit dem Gedanken, das Tagebuch heimlich raufzunehmen und es irgendwo zu verstecken, wo er es dann in Ruhe lesen konnte.
Doch Takuto würde wohl draufkommen und ihn dann halbtot schlagen. Das wollte er lieber nicht riskieren, also schlug er weiter hinten auf und las weiter.

Ich weiß nicht mehr wie ich meine Gefühle aufs Blatt bringen soll.
Koji hat zum tausendsten Mal schon mir seine Liebe gestanden. Ich weiß nicht, was ich von dem Ganzen halten soll. Ich fühle mich irgendwie eingengt. Ihm scheint es ja egal zu sein, ob ich ein Mann bin oder nicht. Aber was ist mit mir?
Ich kann ihm nicht vertrauen. Vor allem nicht nachdem, was er mir angetan hat. Und noch immer in meinen Alpträumen tut.
Ich fühle es, wie er mich immer mit seinen Augen ansieht. Ein Blick, dem ich nicht entrinnen kann.
Wie ein wildes Tier, das seine Beute im Auge behält und sie nicht aus seinem Blickfeld verliert.
Ich weiß nicht, was ich von seiner Liebe halten soll. Er hat mir auch schon öfters gedroht, mich in Ketten zu legen, um mich für sich allein zu haben.
Und genauso fühle ich mich auch manchmal... in Ketten gelegt.
Seine Gefühle sind zu stark für mich. Ich fühle mich eingengt und irgendwie... machtlos.
Wenn ich nur ...

"Koji! Was ist nun mit den Sachen?" Takuto schien oben auf den Treppen zu sein und runterzurufen.
Der Blonde schreckte hoch mitten im Satz und warf das Buch in all der Aufregung in eine Ecke.
Schloss daraufhin die Tür auf, um Izumi eine Antwort zurückzurufen.

"Ich such noch! Bin gleich oben!" log Koji und krabbelte auf allen Vieren in die Ecke hin, wo er zuvor das Tagebuch hingeschmissen hatte. Er entdeckte einen zusammengefalteten Zettel, der rausguckte und schlug das Buch an jener Stelle auf.
Was das wohl war?
Nun, das würde er gleich erfahren, denn er nahm es nun in die Hand und faltete es auseinander.

Ein Gedicht!

Auf dem Extrablatt stand ein Gedicht, von Izumi geschrieben. So wie es aussah, hatte Izumi seine Gefühle niedergeschrieben.
Koji stand nun vor dem aufgeschlagenen Buch und las das Gedicht, das seiner Meinung nach sehr schlecht geschrieben, aber dafür voller Emotionen war.

"Was brauchst du so lang? Kann doch nicht so schwer sein, das Paket..." Takuto kam

plötzlich durch
die Tür und entdeckte nun Koji mit dem Zettel in der Hand.
Sitzend vor seinem Tagebuch, das er natürlich sofort erkannte.
"Was machst du da!!" er riss ihm den Zettel aus der Hand und nahm sogleich das
Tagebuch weg.
"Ich hatte dich gebeten ein Paket raufzubringen, nicht in meinem Tagebuch
herumzulesen!"
"Aber ich wollte es ja nicht lesen, ich... Ich hab nur die Sachen die du wolltest, nicht
gefunden, und als
ich das Buch fand...tja..da hab ich mich nicht zurückhalten können."
versuchte Koji sich zu verteidigen, was ihm aber nicht so richtig gelang.

"Ach..du hast die Sachen nicht gefunden. Und was ist das?" Izumi zeigte auf ein
Karton, der sich links
neben der Tür befand und mit Großbuchstaben beschriftet war.
Darauf stand: "Weihnachts-Deko".

Koji war dies nun echt peinlich, und mehr als ein "Ups" brachte er auch nicht raus.
Izumi kochte inzwischen vor Wut.

"Du...Du....BAKA!!" er nahm ein Buch aus dem nächstgelegenen Karton, warf es nach
Koji und traf ihn
auf dem Kopf.

Nun hatte der unverbesserliche Sänger eine Beule mehr, um die er sich kümmern
musste. Aber er
machte sich vielmehr Sorgen um seinen Angebeteten, der gerade ziemlich verärgert
samt dem Buch
und dem Paket die Treppe hinaufstieg.

Den Rest des Tages verbrachte Koji an seinem Arbeitsplatz, wo er endlich sein
Liedtext fertig schrieb.
Takuto war noch immer verärgert und sprach seit dem Vorfall kaum mit ihm, was Koji
ihm auch schlecht
übel nehmen konnte.
Doch er wollte alles noch gut machen. Zumindest beim Abendessen, wollte er sich
vernünftig bei ihm
entschuldigen.

Also ging er zu ihm rüber, als dieser endlich mit dem Kochen fertig war und schon die
Teller ausräumte.

"Izumi?"

Stille.

"Izumi!"

Weiter herrschende Stille.

"Komm schon. Ich möchte mich entschuldigen. Ich weiß, ich hätte es nicht tun sollen, aber es ist nun mal geschehen.

Können wir es nicht einfach vergessen? Es war ja auch wirklich nur ein Zufall, dass ich es gefunden hab.

Ich hab den Karton echt übersehen...Ich würde doch nicht meine Zeit damit verschwenden in Unmengen

von Kartons aus Spaß herumzuwühlen.

Also kannst du nicht ein.."

"Wieviel hast du gelesen?" unterbrach ihn Izumi.

"Wie..? Ich hab nichts gelesen, was ich nicht bereits wusste, nur das über mich..echt.

Ähm...und das

Gedicht..", fügte er auch noch dazu.

Izumi wurde etwas rot. Koji wusste nicht, ob es ihm nur peinlich war, oder ob es an der Wut lag.

Mit verärgerter Miene füllte Izumi nun die Teller voll und drückte diese in die Hände von dem Blondem.

"Du wirst den ganzen Monat lang den Müll raustragen,

wirst mir bei diversen Haushaltsarbeiten helfen.

Du wirst mir bei der Dekoration auch helfen und ich will keine Widerrede hören.

Und dein Geschenk kannst du gleich vergessen!"

"Ja, ja, ja, jaa..." Koji hatte schon die Teller beiseite gestellt und umarmte seinen Schatz.

"Ich tu alles, so lang du nicht mehr böse auf mich bist. Und was das Geschenk angeht, so brauche ich

nichts, solange ich meinen Takuto habe" grinste er.

"Und.." fing Takuto an.

"Hm?"

"Es gibt kein Ecchi für zwei Wochen!"

"Waaaas? Das kannst du mir nicht antun.

Und noch dazu haben wir ja bald Heilig Abend...mein schöner Traum" T_T *heul*

Tja...auf seinen Ecchi musste der junge Sänger wirklich verzichten..allerdings nur für einen Tag.

Am nächsten Tag schien Izumi nicht mehr so sauer zu sein,

und Koji konnte sich dann wieder ranwagen *g*.

3 Wochen später kam dann das neue Single von Koji Nanjo raus. Mit einer Widmung an die Person,

